

**Tagesordnung für die Versammlung
des Autonomen Queerreferats der Verfassten Studierendenschaft
am 18.10.2020**

Sitzungsleitung: Fritz

Protokoll: Fritz

Start: 18:00

Ende: 18:58

Anwesenheit: 6 Leute (5 stimmberechtigt)

Raum: online

Nächstes Treffen: 05.11.2020

1. TOP Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. TOP Stand der Dinge

2.1 Ersti-Messe: Ist abgesagt worden, es gibt keinen digitalen Ersatz. Wir wollen auf Instagram Werbung machen und vielleicht Fachschaften anschreiben.

2.2 Regenbogenbänder: Noch nichts Neues

2.3 trans*Aktionswochen: Es wird einen Schreibworkshop von queer youth, eine Veranstaltung des queer festivals und eine Lesung mit Linus Giese geben

2.4 Treffen im Wintersemester: Wir müssen schauen, ob wir in Bergheim Räume bekommen können

3. TOP Antrag: Vortrag Né Fink

Antrag:

Das Queerreferat möge beschließen, im November 2020 einen Vortrag zum Thema „Trans Studierenden nicht das Leben schwer machen – best practice Beispiele von deutschen Universitäten“ mit 200 € Honorar zu finanzieren.

Begründung:

Immer wieder erreichen uns, das Autonome Queerreferat, Anfragen von Studierenden, die ihren Namen und/oder ihren Geschlechtseintrag auf ihrem Studierendenausweis, im Isf, in moodle, auf Seminarlisten, Zeugnissen etc. ändern lassen möchten. Die Beweggründe sind vielfältig, zum Beispiel richtig angesprochen oder nicht vor Kommiliton*innen und Dozent*innen geoutet zu werden, zielen aber vor allem auf das Wohlergehen und die Sicherheit von trans Studierenden an der Universität ab. Unsere Erfahrungen und die anderer Studierender haben ergeben, dass es an der Universität Heidelberg kein einheitliches Vorgehen bei solchen Änderungswünschen gibt. Wenn sich Studierende an die Universitätsverwaltung beziehungsweise Studienadministration wenden, erhalten sie je nach Mitarbeiter*in unterschiedliche Auskünfte bezüglich der Machbarkeit, Rechtslage, Anerkennung des dgti-

Ergänzungsausweise und so weiter. Es bedarf Glück oder eines langen Atems beziehungsweise viel Hartnäckigkeit, um die angemessene Unterstützung vonseiten der Verwaltung zu erhalten. Das Autonome Queerreferat möchte dahingehend einen Prozess anstoßen, welcher universitätsweite Leitlinien zum Ergebnis hat, anhand derer trans Studierende ihren richtigen Namen und Geschlechtseintrag einfach ersichtlich und insgesamt niedrigschwellig eintragen lassen können. Der Vortrag zum Thema „Trans Studierenden nicht das Leben schwer machen – best practice Beispiele von deutschen Universitäten“ soll mögliche universitäre Maßnahmen zur Gleichstellung von trans Studierenden darlegen und mit „best practice“ Beispielen von anderen deutschen Universitäten veranschaulichen. Mitarbeiter*innen der Universität Heidelberg sollen Ideen hinsichtlich der obengenannten Leitlinien vermittelt bekommen und trans Studierende in ihrem Wissen um Handlungsmöglichkeiten gestärkt werden.

Kostenaufstellung:

Verwendungszweck	Kosten
Honorar	200 €

- ➔ Antrag einstimmig angenommen
- ➔ Bewerbung von Né Fink wurde einstimmig angenommen
- ➔ Orange in Rot hat Werbung erstellt und schickt sie an Trib8 zum Hochladen auf Facebook
- ➔ Trib8 schreibt eine Einladung an die Gleichstellungsbeauftragten und das Gleichstellungsbüro

4. TOP Coming-Out Gruppen

Ab Ende November laufen die beiden Coming-Out Gruppen für Männer und trans-Personen. Wir brauchen noch Räume und müssen Werbung machen.

- ➔ Wir können Johanna nach Räumen fragen, falls wir nichts finden sollten
- ➔ Germanistisches Seminar anfragen, Frau Fischer fragen: Fritz schreibt den beiden

5. TOP Workshops queer_topia*

Der erste Workshop (Queere Ängste) wird am 01.12 stattfinden, der zweite im Januar. Der genaue Termin steht dabei noch nicht fest und hängt auch davon ab, ob der Workshop online oder in person sein wird.

Das Honorar wird jeweils 500€ betragen. Können wir zusätzlich für online-Workshops 17€ Technikkosten zahlen?

- ➔ Fritz schreibt blu, bestätigt die Finanzierung

6. TOP Queer 101 Vortrag Lehramt

Wir könnten einen Raum im Germanistischen Seminar bekommen, allerdings nur am Samstag, den 28.11. Passt das für uns auch? Und könnten wir auch auf einen online-Vortrag umsteigen, falls die Präsenz-Lehre wieder gekippt wird?

- ➔ Samstag passt uns auch, online ginge ebenfalls, Fritz schreibt zurück

7. TOP Logo

Victor Romeo hat das Logo nun auch als Vektor-Datei, wird Versionen mit verschiedenen Schriften auf Slack hochladen und dann mit verschiedenen Schriften dann abstimmen lassen

8. TOP Lesekreis

Wir fragen Kilah nochmal genau, was sie an Materialien gekauft hat, dann können wir dem Finanzreferat eine Rückmeldung dazu geben

9. TOP Eltern ohne Projekte

Händchenhalten gegen Homophobie, Klemens Ketelhut (Vortrag), Forderungen an die Uni (allgemein), Koop mit FRIEDA (Take Over FRIEDAy), Koop mit Queer im Schloss, Reclaiming-Shirts, Material gegen Transfeindlichkeit, „queere Starterpacks“, Kunst, SkillShare, Regenbogengnocci => ZEP?

Aktuelle Viertelstunde: Sparkles98

10. TOP Sonstiges

PLUS sucht: Wohnungen & Fahrräder für queere Geflüchtete, Diensthandy für ÖA, Leitungen für Gipfelstürmer & Deltaboys (Jugendgruppen) InTraHealth-Studie untersucht die Versorgung und Erfahrungen von trans & inter Personen im dt. Gesundheitssystem. Partizipation: online-Fragebogen o. Interviews. Außerdem ist eine Stelle als studentische Hilfskraft für das Projekt ausgeschrieben.